TB. ING. BRAND
Ing. Christian Brand
Lukasberg 10
4843 Ampflwang
0043-664-4041674
office@tb-brand.at

ENERGIEAUSWEIS

Planung

Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube Niederwaldkirchen

Marktgemeinde Niederwaldkirchen
Markt 22
A- 4174 Niederwaldkirchen

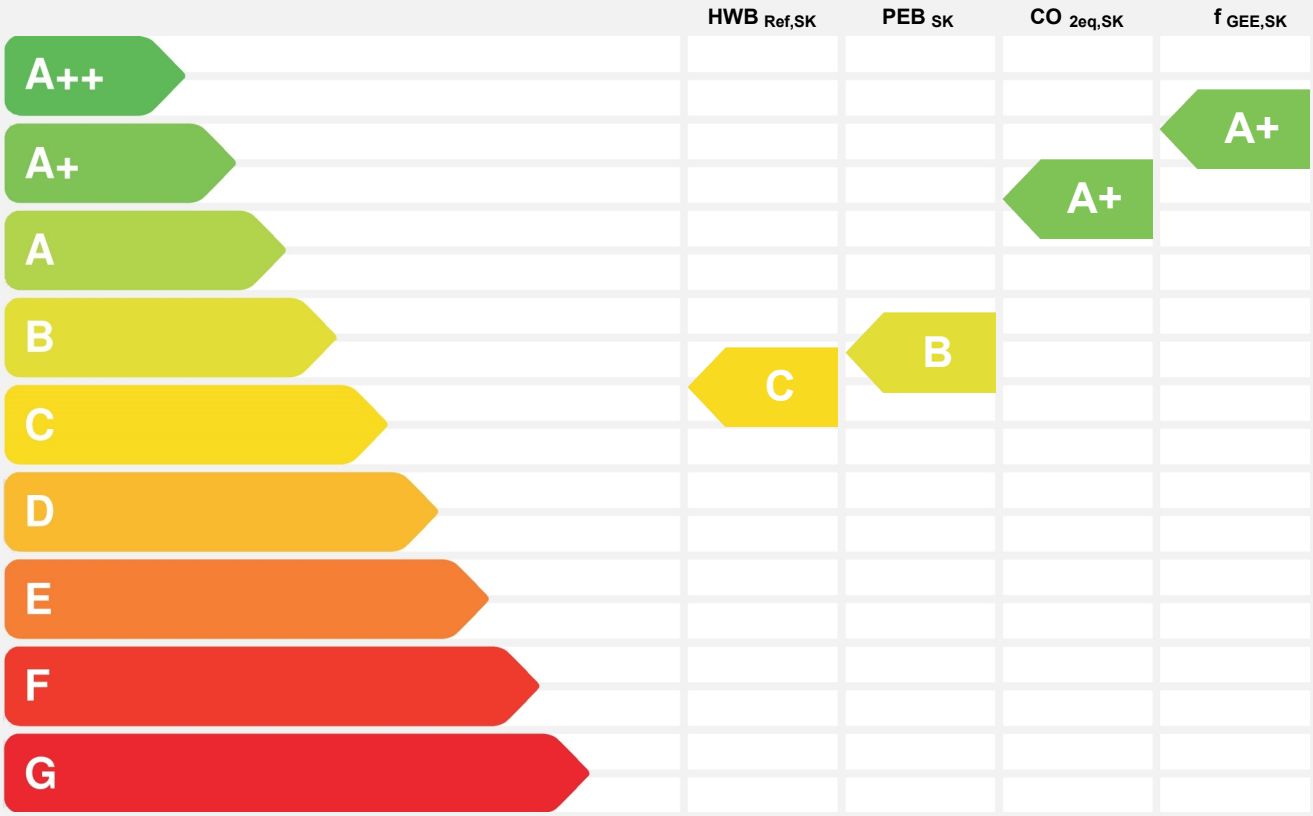
27.03.2025

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube Niederwaldkirchen	**Umsetzungsstand**	Planung
Gebäude(-teil)	Aufstockung	Baujahr	2025
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Letzte Veränderung	
Straße		Katastralgemeinde	Niederwaldkirchen
PLZ/Ort	4174 Niederwaldkirchen	KG-Nr.	47214
Grundstücksnr.	1271/2	Seehöhe	527 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB$_{Ref}$: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f$_{GEE}$: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB $_{ern.}$) und einen nicht erneuerbaren (PEB $_{n.em.}$) Anteil auf.

CO$_2$eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	377,2 m²	Heiztage	242 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	301,8 m²	Heizgradtage	4 295 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V_B)	1 697,5 m³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	857,8 m²	Norm-Außentemperatur	-15,4 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,51 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Stromdirekt
charakteristische Länge (lc)	1,98 m	mittlerer U-Wert	0,24 W/m²K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m²	LEK_T -Wert	18,07	RH-WB-System (primär)	FW ern.
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V_B	- m³			Kältebereitstellungs-System	keine

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Nachweis über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor

		Ergebnisse			Anforderungen
Referenz-Heizwärmebedarf	$HWB_{Ref,RK}$ =	37,5 kWh/m²a	entspricht	$HWB_{Ref,RK,zul}$ =	60,4 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	HWB_{RK} =	41,8 kWh/m²a			
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB^*_{RK} =	0,9 kWh/m³a	entspricht	$KB^*_{RK,zul}$ =	1,0 kWh/m³a
Endenergiebedarf	EEB_{RK} =	69,9 kWh/m²a			
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	$f_{GEE,RK}$ =	0,57	entspricht	$f_{GEE,RK,zul}$ =	0,75
Erneuerbarer Anteil	n.ern. Anteil geringer als 20 % der HEB Anf.		entspricht	Punkt 5.2.3 a, b oder c	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK}$ =	19 004 kWh/a	$HWB_{Ref,SK}$ =	50,4 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK}$ =	20 827 kWh/a	HWB_{SK} =	55,2 kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw} =	1 015 kWh/a	WWWB =	2,7 kWh/m²a
Heizenergiebedarf	$Q_{HEB,SK}$ =	23 406 kWh/a	HEB_{SK} =	62,1 kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser			$e_{AWZ,WW}$ =	2,61
Energieaufwandszahl Raumheizung			$e_{AWZ,RH}$ =	1,09
Energieaufwandszahl Heizen			$e_{AWZ,H}$ =	1,17
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB} =	793 kWh/a	BSB =	2,1 kWh/m²a
Kühlbedarf	$Q_{KB,SK}$ =	3 962 kWh/a	KB_{SK} =	10,5 kWh/m²a
Kühlenergiebedarf	$Q_{KEB,SK}$ =	- kWh/a	KEB_{SK} =	- kWh/m²a
Energieaufwandszahl Kühlen			$e_{AWZ,K}$ =	0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	$Q_{BefEB,SK}$ =	- kWh/a	$BefEB_{SK}$ =	- kWh/m²a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB} =	7 484 kWh/a	BelEB =	19,8 kWh/m²a
Endenergiebedarf	$Q_{EEB,SK}$ =	31 683 kWh/a	EEB_{SK} =	84,0 kWh/m²a
Primärenergiebedarf	$Q_{PEB,SK}$ =	51 025 kWh/a	PEB_{SK} =	135,3 kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{PEBn.ern.,SK}$ =	17 057 kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$ =	45,2 kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	$Q_{PEBern.,SK}$ =	33 967 kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$ =	90,1 kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK}$ =	3 728 kg/a	$CO_{2eq,SK}$ =	9,9 kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			$f_{GEE,SK}$ =	0,56
Photovoltaik-Export	$Q_{PVE,SK}$ =	- kWh/a	$PVE_{EXPORT,SK}$ =	- kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	27.03.2025
Gültigkeitsdatum	26.03.2035
Geschäftszahl	2025-015

ErstellerIn: TB. ING. BRAND
Lukasberg 10, 4843 Ampflwang

Unterschrift:

TB - ING. BRAND
4843 Ampflwang/Wasserbach 16
Tel. & Fax: 07675 - 25237
Mobil: 0664 - 40 41 674

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ
Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube Niederwaldkirchen

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

$HWB_{Ref,SK}$ 50 **$f_{GEE,SK}$ 0,56**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	377 m²	charakteristische Länge l_c	1,98 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 697 m³	Kompaktheit A_B / V_B	0,51 m^{-1}
Gebäudehüllfläche A_B	858 m²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, 18.03.2025, Plannr. Einr 746-24-01
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan, 18.03.2025
Haustechnik Daten:	TB Brand GmbH, 27.03.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Bauteil Anforderungen
Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube

BAUTEILE		R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
ZD01	FB01 Boden zu OG1			0,30	0,90	Ja
AD01	FB02 Decke zu Dachraum			0,14	0,20	Ja
AW01	WA01 Außenwand Putz			0,14	0,35	Ja
AW02	WA02 Außenwand Holzlattung			0,15	0,35	Ja

FENSTER	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
Prüfnormmaß Typ 1 (T1) (gegen Außenluft vertikal)	0,91	1,70	Ja
Prüfnormmaß Typ 2 (T2) (gegen Außenluft vertikal)	0,87	1,70	Ja

Einheiten: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K] U-Wert berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946
Quelle U-Wert max: OIB Richtlinie 6

Heizlast Abschätzung

Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Marktgemeinde Niederwaldkirchen
Markt 22
A- 4174 Niederwaldkirchen
Tel.:

Baumeister / Baufirma / Bauträger / Planer

Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-15,4 °C	Standort:	Niederwaldkirchen
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der beheizten Gebäudeteile:	1 697,46 m³
Temperatur-Differenz:	37,4 K	Gebäudehüllfläche:	857,82 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffizient U [W/m² K]	Korr.-faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	FB02 Decke zu Dachraum	377,20	0,142	0,90	48,12
AW01	WA01 Außenwand Putz	281,62	0,144	1,00	40,60
AW02	WA02 Außenwand Holzlattung	108,76	0,154	1,00	16,72
FE/TÜ	Fenster u. Türen	90,24	0,890		80,31
ZD01	FB01 Boden zu OG1	377,20	0,295		
	Summe OBEN-Bauteile	377,20			
	Summe Zwischendecken	377,20			
	Summe Außenwandflächen	390,38			
	Fensteranteil in Außenwänden 18,8 %	90,24			

Summe		**[W/K]**	**186**
Wärmebrücken (vereinfacht)		**[W/K]**	**20**
Transmissions - Leitwert		**[W/K]**	**205,56**
Lüftungs - Leitwert		**[W/K]**	**306,77**
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 1,15 1/h	**[kW]**	**19,2**
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (377 m²)		**[W/m² BGF]**	**50,80**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube

ZD01 FB01 Boden zu OG1

von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Belag			0,0200	1,000	0,020
Heizestrich	F		0,0698	1,330	0,052
Trennlage			0,0002	0,230	0,001
Trittschall-Dämmplatte			0,0300	0,036	0,833
isolierende Leichtschüttung			0,0800	0,046	1,739
Stahlbetondecke			0,2000	2,500	0,080
Luft			0,3550	1,042	0,341
Abgeh. Decke			0,0150	0,250	0,060
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,7700**	**U-Wert**	**0,30**

AD01 FB02 Decke zu Dachraum

von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
begehbare Platte			0,0200	0,130	0,154
Abgeh. Decke			0,0150	0,250	0,060
Luft			0,2550	1,042	0,245
Stahlbetondecke			0,2000	2,500	0,080
Trennlage			0,0002	0,230	0,001
Wärmedämmung			0,2400	0,038	6,316
	Rse+Rsi = 0,2	**Dicke gesamt**	**0,7302**	**U-Wert**	**0,14**

AW01 WA01 Außenwand Putz

von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Innenputz			0,0150	1,000	0,015
Hohlziegelmauerwerk			0,3800	0,150	2,533
Wärmedämmung			0,1600	0,038	4,211
Spachtelung			0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz			0,0030	0,700	0,004
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,5630**	**U-Wert**	**0,14**

AW02 WA02 Außenwand Holzlattung

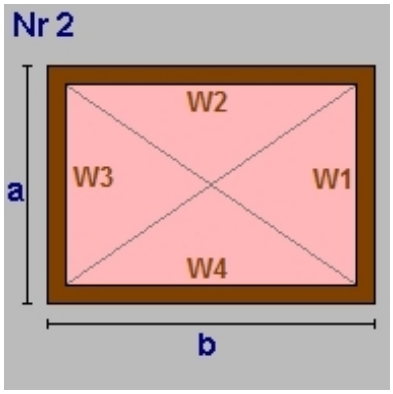
von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Innenputz			0,0150	1,000	0,015
Hohlziegelmauerwerk			0,3800	0,150	2,533
Riegel dazw.	10,0 %			0,120	0,133
Dämmung	90,0 %		0,1600	0,040	3,600
Fassadenbahn			0,0006	0,220	0,003
Hinterlüftung	*		0,0600	0,361	0,166
Holzschalung			0,0300	0,130	0,231
		Dicke	**0,5856**		
RTo 6,6373 RTu 6,3752 RT 6,5062		**Dicke gesamt**	**0,6456**	**U-Wert**	**0,15**
Riegel: Achsabstand 0,600 Breite 0,060		Rse+Rsi	0,26		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube

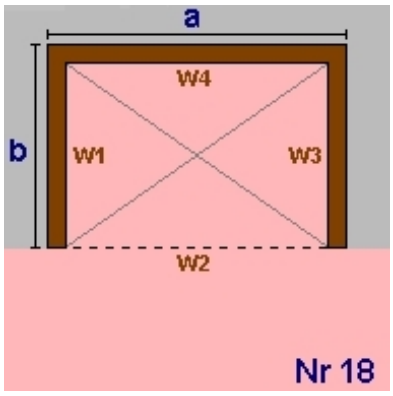
OG2 Grundform




```
a =  9,00     b  = 32,31
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,73 => 3,73m
BGF      290,79m² BRI  1 084,70m³

Wand W1   33,57m² AW01 WA01 Außenwand Putz
Wand W2  120,52m² AW01
Wand W3   33,57m² AW01
Wand W4  120,52m² AW01
Decke    290,79m² AD01 FB02 Decke zu Dachraum
Boden   -290,79m² ZD01 FB01 Boden zu OG1
```

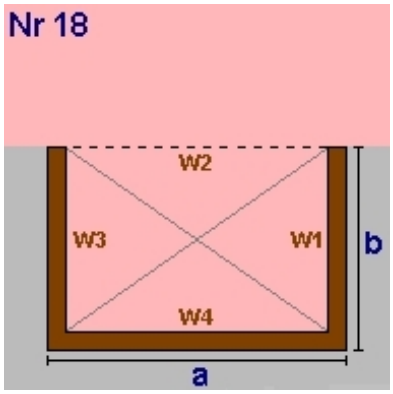
OG2 Stiege




```
a =  7,11     b  =  3,98
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,73 => 3,73m
BGF       28,30m² BRI    105,56m³

Wand W1   14,85m² AW02 WA02 Außenwand Holzlattung
Wand W2  -26,52m² AW01 WA01 Außenwand Putz
Wand W3   14,85m² AW02 WA02 Außenwand Holzlattung
Wand W4   26,52m² AW02
Decke     28,30m² AD01 FB02 Decke zu Dachraum
Boden    -28,30m² ZD01 FB01 Boden zu OG1
```

OG2 Gruppe 4

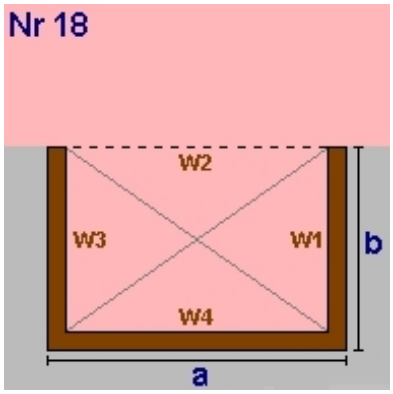



```
a =  7,18     b  =  4,10
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,73 => 3,73m
BGF       29,44m² BRI    109,81m³

Wand W1   15,29m² AW01 WA01 Außenwand Putz
Wand W2  -26,78m² AW01
Wand W3   15,29m² AW01
Wand W4   26,78m² AW01
Decke     29,44m² AD01 FB02 Decke zu Dachraum
Boden    -29,44m² ZD01 FB01 Boden zu OG1
```

Geometrieausdruck
Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube

OG2 Gruppe 5




```
a =  7,15     b  =  4,01
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,73 => 3,73m
BGF       28,67m²  BRI    106,95m³

Wand W1   14,96m²  AW02 WA02 Außenwand Holzlattung
Wand W2  -26,67m²  AW01 WA01 Außenwand Putz
Wand W3   14,96m²  AW02 WA02 Außenwand Holzlattung
Wand W4   26,67m²  AW02
Decke     28,67m²  AD01 FB02 Decke zu Dachraum
Boden    -28,67m²  ZD01 FB01 Boden zu OG1
```

OG2 Summe

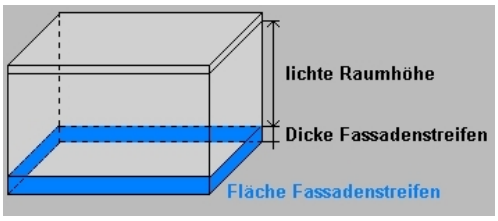
OG2 Bruttogrundfläche [m²]:	**377,20**
OG2 Bruttorauminhalt [m³]:	**1 407,02**

Deckenvolumen ZD01

```
Fläche    377,20 m²  x Dicke 0,77 m =     290,44 m³
```

Bruttorauminhalt [m³]: 290,44

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	ZD01	0,770m	76,56m	58,95m²
AW02	-	ZD01	0,770m	30,24m	23,28m²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	**377,20**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	**1 697,46**

Fenster und Türen

Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc
			Prüfnormmaß Typ 1 (T1)	1,23	1,48	1,82	0,70	1,20	0,030	1,32	0,91		0,55			
			Prüfnormmaß Typ 2 (T2) - Fenstertür	1,48	2,18	3,23	0,70	1,20	0,030	2,53	0,87		0,55			
										3,85						
N																
T1	OG2	AW01	5 0,90 x 1,80	0,90	1,80	8,10	0,70	1,20	0,030	5,60	0,94	7,61	0,55	0,50	1,00	0,00
T1	OG2	AW01	2 2,20 x 1,80	2,20	1,80	7,92	0,70	1,20	0,030	6,40	0,85	6,74	0,55	0,50	1,00	0,00
T1	OG2	AW01	1 2,00 x 2,80	2,00	2,80	5,60	0,70	1,20	0,030	4,68	0,83	4,64	0,55	0,50	1,00	0,00
T2	OG2	AW01	1 0,90 x 2,80 mit OL	0,90	2,80	2,52	0,70	1,20	0,030	1,82	0,92	2,31	0,55	0,50	1,00	0,00
			9			**24,14**				**18,50**		**21,30**				
O																
T1	OG2	AW01	2 0,90 x 2,35	0,90	2,35	4,23	0,70	1,20	0,030	3,01	0,93	3,91	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW01	1 1,23 x 2,35	1,23	2,35	2,89	0,70	1,20	0,030	2,21	0,88	2,55	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW01	1 1,56 x 2,35	1,56	2,35	3,67	0,70	1,20	0,030	2,92	0,86	3,15	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW02	2 0,90 x 2,80	0,90	2,80	5,04	0,70	1,20	0,030	3,64	0,92	4,62	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW02	1 0,90 x 2,35	0,90	2,35	2,12	0,70	1,20	0,030	1,51	0,93	1,96	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW02	1 1,23 x 2,35	1,23	2,35	2,89	0,70	1,20	0,030	2,21	0,88	2,55	0,55	0,50	0,15	0,80
			8			**20,84**				**15,50**		**18,74**				
S																
T1	OG2	AW01	6 0,90 x 2,35	0,90	2,35	12,69	0,70	1,20	0,030	9,03	0,93	11,74	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW01	1 2,18 x 2,35	2,18	2,35	5,12	0,70	1,20	0,030	4,26	0,83	4,27	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW01	1 2,20 x 2,35	2,20	2,35	5,17	0,70	1,20	0,030	4,30	0,83	4,30	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW02	1 0,90 x 2,35	0,90	2,35	2,12	0,70	1,20	0,030	1,51	0,93	1,96	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW02	1 2,18 x 2,35	2,18	2,35	5,12	0,70	1,20	0,030	4,26	0,83	4,27	0,55	0,50	0,15	0,80
			10			**30,22**				**23,36**		**26,54**				
W																
T1	OG2	AW01	1 0,90 x 2,35	0,90	2,35	2,12	0,70	1,20	0,030	1,51	0,93	1,96	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW01	1 1,23 x 2,35	1,23	2,35	2,89	0,70	1,20	0,030	2,21	0,88	2,55	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW02	2 0,90 x 2,80	0,90	2,80	5,04	0,70	1,20	0,030	3,64	0,92	4,62	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW02	1 0,90 x 2,35	0,90	2,35	2,12	0,70	1,20	0,030	1,51	0,93	1,96	0,55	0,50	0,15	0,80
T1	OG2	AW02	1 1,23 x 2,35	1,23	2,35	2,89	0,70	1,20	0,030	2,21	0,88	2,55	0,55	0,50	0,15	0,80
			6			**15,06**				**11,08**		**13,64**				
Summe			**33**			**90,26**				**68,44**		**80,22**				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp
gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Muster
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,100	21								Muster
0,90 x 1,80	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Muster
2,20 x 1,80	0,100	0,100	0,100	0,100	19								Muster
2,00 x 2,80	0,100	0,100	0,100	0,100	16								Muster
0,90 x 2,80 mit OL	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Muster
0,90 x 2,80	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Muster
0,90 x 2,35	0,100	0,100	0,100	0,100	29								Muster
1,23 x 2,35	0,100	0,100	0,100	0,100	23								Muster
2,18 x 2,35	0,100	0,100	0,100	0,100	17								Muster
2,20 x 2,35	0,100	0,100	0,100	0,100	17								Muster
1,56 x 2,35	0,100	0,100	0,100	0,100	20								Muster

Rb.li,re,o,u ..... Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]
Stb. ..... Stulpbreite [m]
Pfb. ..... Pfostenbreite [m]
Typ ..... Prüfnormmaßtyp
H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen
V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen
% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters
Spb. .... Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort
Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube

Kühlbedarf Standort (Niederwaldkirchen)

BGF 377,20 m² L_T 156,20 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,00
BRI 1 697,46 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-1,88	3 240	2 360	5 600	1 482	395	1 877	1,00	0
Februar	28	-0,23	2 754	1 931	4 685	1 317	598	1 915	1,00	0
März	31	3,78	2 583	1 882	4 464	1 482	870	2 351	1,00	0
April	30	8,57	1 960	1 411	3 372	1 427	1 106	2 533	0,99	0
Mai	31	13,05	1 505	1 097	2 602	1 482	1 365	2 846	0,88	344
Juni	30	16,42	1 078	776	1 854	1 427	1 324	2 751	0,67	900
Juli	31	18,36	888	647	1 534	1 482	1 380	2 862	0,54	1 328
August	31	17,74	960	699	1 659	1 482	1 281	2 763	0,60	1 105
September	30	14,33	1 312	945	2 257	1 427	1 024	2 450	0,88	284
Oktober	31	8,85	1 993	1 452	3 444	1 482	721	2 202	1,00	0
November	30	3,09	2 577	1 856	4 433	1 427	418	1 845	1,00	0
Dezember	31	-0,98	3 135	2 284	5 419	1 482	312	1 794	1,00	0
Gesamt	**365**		**23 983**	**17 340**	**41 323**	**17 396**	**10 794**	**28 190**		**3 962**

KB = 10,50 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 377,20 m² L T 156,20 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,00
BRI 1 697,46 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	0,47	2 967	760	3 727	0	411	411	1,00	0
Februar	28	2,73	2 443	626	3 068	0	649	649	1,00	0
März	31	6,81	2 230	571	2 801	0	909	909	1,00	0
April	30	11,62	1 617	414	2 032	0	1 093	1 093	1,00	0
Mai	31	16,20	1 139	292	1 431	0	1 389	1 389	0,96	0
Juni	30	19,33	750	192	942	0	1 374	1 374	0,69	432
Juli	31	21,12	567	145	712	0	1 424	1 424	0,50	711
August	31	20,56	632	162	794	0	1 252	1 252	0,63	458
September	30	17,03	1 009	258	1 267	0	1 034	1 034	0,99	0
Oktober	31	11,64	1 669	427	2 096	0	768	768	1,00	0
November	30	6,16	2 231	572	2 803	0	425	425	1,00	0
Dezember	31	2,19	2 767	709	3 476	0	329	329	1,00	0
Gesamt	**365**		**20 021**	**5 129**	**25 150**	**0**	**11 058**	**11 058**		**1 601**

KB* = 0,94 kWh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung
Systemtemperatur 30°/25°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit P-I-Regler
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	21,98	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	30,18	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	105,62	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)
Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 80,00 W freie Eingabe

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral
getrennt von Raumheizung

Anzahl Einheiten 3,0 Defaultwert

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslänge [m]	
Verteilleitungen			0,00	
Steigleitungen			0,00	
Stichleitungen*			6,00	**Material** Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Mehrere Kleinspeicher
Nennvolumen* 150 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher* $q_{b,WS}$ = 0,35 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	23 406 kWh/a
Kühlenergiebedarf	Q_{KEB}	=	0 kWh/a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB}	=	7 484 kWh/a
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB}	=	793 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	**Q_{EEB}**	**=**	**31 683 kWh/a**

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	**Q_{HEB}**	**=**	**23 406 kWh/a**
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	1 926 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	**Q_{tw}**	**=**	**336 kWh/a**

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	31 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	23 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	484 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB}$	=	4 kWh/a
	Q_{TW}	**=**	**542 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{TW,HE}$	**=**	**0 kWh/a**

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	-412 kWh/a
Heizenergiebedarf Warmwasser	**$Q_{HEB,TW}$**	**=**	**2 650 kWh/a**

Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	24 359 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	13 379 kWh/a
Wärmeverluste	**Q_l**	**=**	**37 738 kWh/a**
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	8 381 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	8 298 kWh/a
Wärmegewinne	**Q_g**	**=**	**16 679 kWh/a**
Heizwärmebedarf	**Q_h**	**=**	**20 465 kWh/a**

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	1 111 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	745 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB}$	=	404 kWh/a
	Q_H	**=**	**2 261 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	135 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	**=**	**135 kWh/a**

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	156 kWh/a
Heizenergiebedarf Raumheizung	**$Q_{HEB,H}$**	**=**	**20 621 kWh/a**

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	1 509 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1 567 kWh/a

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf	BelEB	**19,84**	kWh/m²a

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube Niederwaldkirchen

Brutto-Grundfläche	**377**	m²
Brutto-Volumen	**1 697**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**858**	m²
Kompaktheit	**0,51**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,98**	m

HEB_{RK}	**47,9**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB_{RK} 41,8 kWh/m²a)*
$HEB_{RK,26}$	**31,9**	kWh/m²a	*(auf Basis $HWB_{RK,26}$ 78,4 kWh/m²a)*

KEB_{RK}	**0,0**	kWh/m²a	
$KEB_{RK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**19,8**	kWh/m²a	
$BelEB_{26}$	**29,8**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**2,1**	kWh/m²a	
BSB_{26}	**3,2**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

EEB_{RK}	**69,9**	kWh/m²a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + KEB_{RK} + BelEB + BSB - PVE$
$EEB_{RK,26}$	**123,3**	kWh/m²a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + KEB_{RK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

$f_{GEE,RK}$	**0,57**	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube Niederwaldkirchen

Brutto-Grundfläche	**377**	m²
Brutto-Volumen	**1 697**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**858**	m²
Kompaktheit	**0,51**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,98**	m

HEB $_{SK}$	**62,1**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK}$ 55,2 kWh/m²a)*
HEB $_{SK,26}$	**43,8**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK,26}$ 78,4 kWh/m²a)*

KEB $_{SK}$	**0,0**	kWh/m²a	
KEB $_{SK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**19,8**	kWh/m²a	
BelEB $_{26}$	**29,8**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**2,1**	kWh/m²a	
BSB $_{26}$	**3,2**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

EEB $_{SK}$	**84,0**	kWh/m²a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + KEB_{SK} + BelEB + BSB - PVE$
EEB $_{SK,26}$	**150,5**	kWh/m²a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + KEB_{SK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f $_{GEE,SK}$	**0,56**	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung	Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube Niederwaldkirchen		
Gebäudeteil	Aufstockung		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	2025
Straße		Katastralgemeinde	Niederwaldkirchen
PLZ/Ort	4174 Niederwaldkirchen	KG-Nr.	47214
Grundstücksnr.	1271/2	Seehöhe	527 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 50 **$f_{GEE,SK}$ 0,56**

Energieausweis Ausstellungsdatum 27.03.2025 Gültigkeitsdatum 26.03.2035

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung	Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube Niederwaldkirchen		
Gebäudeteil	Aufstockung		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	2025
Straße		Katastralgemeinde	Niederwaldkirchen
PLZ/Ort	4174 Niederwaldkirchen	KG-Nr.	47214
Grundstücksnr.	1271/2	Seehöhe	527 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 50 **$f_{GEE,SK}$ 0,56**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung	Erweiterung Kindergarten und Krabbelstube Niederwaldkirchen		
Gebäudeteil	Aufstockung		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	2025
Straße		Katastralgemeinde	Niederwaldkirchen
PLZ/Ort	4174 Niederwaldkirchen	KG-Nr.	47214
Grundstücksnr.	1271/2	Seehöhe	527 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 50 **$f_{GEE,SK}$ 0,56**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.